

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten

Saison 2022 / 2023



Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) 1. FC Lokomotive Leipzig Spielbetriebsgesellschaft mbH (Name des Vereins / der Gesellschaft).

im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 10. März 2016/ 25. Februar 2022 (Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion Bruno-Plache-Stadion (Name des Stadions / der Platzanlage).

Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.

2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.



Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zusendung des Hausrechtsbereichs an sicherheit@DFB.de)

Leipzig, 25.02.2022

Martin Mieth (Unterschrift & Stempel Teilnehmer)

(Ort, Datum)
tungs-

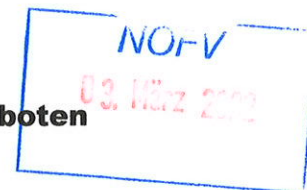
A. Voigt
Alexander Voigt (Name & Funktion einer vertretungs-
berechtigten Person)

sen

1. FC Lokomotive Leipzig
Spielbetriebsgesellschaft mbH
Connewitzer Straße 21
04289 Leipzig

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten

Saison 2022 / 2023



Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) Berliner Athletik Klub 07 e.V.
im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion Poststadion Berlin.
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.

- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat.

Unterschriften der vertretungsberechtigten Personen (lt. aktuellem Vereinsregisterauszug):

Berlin, 01.03.2022

Ort, Datum

Han, Ebubekir

Name, Vorname (in Druckschrift)



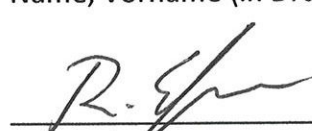
Unterschrift

Berlin, 01.03.2022

Ort, Datum

Erdogan, Furkan

Name, Vorname (in Druckschrift)



Unterschrift

Stempel: _____



Berliner Athletik Klub 07 e.V.
Lehrter Str. 59
D-10557 Berlin

Tel.: 030/45 02 44 01
Fax: 030/45 02 44 27

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten**Saison 2022 / 2023**

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) BFC Dynamo e.V.

im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom (der Vertrag ist Spieltags bezogen) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion im Sportforum Berlin.

Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.

2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.

- X Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat.

Unterschriften der vertretungsberechtigten Personen (lt. aktuellem Vereinsregisterauszug):

Berlin, 22.02.2022

Ort, Datum

Uhlig, Norbert

Name, Vorname (in Druckschrift)

Unterschrift

N. Uhlig

Berlin, 22.02.2022

Ort, Datum

Radicke, Sven

Name, Vorname (in Druckschrift)

Unterschrift

Sven Radicke



Stempel: _____

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) BSG Chemie Leipzig e.V.,
im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 14.04.2014 mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion Alfred-Kunze-Sportpark.
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag, mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.

- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat.

Unterschriften der vertretungsberechtigten Personen (lt. aktuellem Vereinsregisterauszug):

Leipzig, den 22.02.22

Ort, Datum

Kühne, Frank
Name, Vorname (in Druckschrift)

[Signature]
Unterschrift

Leipzig, den 22.02.22

Ort, Datum

Kroll, Gerd
Name, Vorname (in Druckschrift)

[Signature]
Unterschrift

BSG Chemie Leipzig e.V.
Am Sportpark 2
04179 Leipzig
Tel.: 0341 - 35540696
Fax: 0341 - 35540698
Mail: info@chemie-leipzig.de



Stempel: _____

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten
Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) Chemnitzer FC e.V. / Chemnitzer FC Fußball GmbH,

im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 15.04.2019 mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion – An der Gellertstraße.
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.



Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat.

Unterschriften der vertretungsberechtigten Personen (lt. aktuellem Vereinsregisterauszug):

Chemnitz, 22.02.2022

Chemnitz, 22.02.2022

Ort, Datum

Ort, Datum

POLSTER, ROMY

RÜMMLER, SIEGFRIED

Name, Vorname (in Druckschrift)

Name, Vorname (in Druckschrift)

Unterschrift

Unterschrift



Chemnitzer Fußballclub e.V.
Gellertstr. 25
09130 Chemnitz
Tel.: (0371) 243531-10
Mail: info@chemnitzerfc.de

Stempel: _____

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten
Saison 2022 / 2023



Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) FC Carl Zeiss Jena,
im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 01.09.2020 mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion Ernst-Abbe-Sportfeld.
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.

- ☐ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. *(Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zu-
sendung des Hausrechtsbereichs an sicherheit@DFB.de)*

Unterschriften der vertretungsberechtigten Personen (lt. aktuellem Vereinsregisterauszug):

Jena, 10.02.2022

Jena, 10.02.2022

Ort, Datum

Ort, Datum

Berka, Klaus

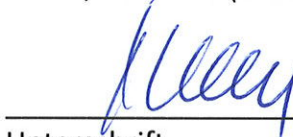
Balan, Sidney

Name, Vorname (in Druckschrift)

Name, Vorname (in Druckschrift)



Unterschrift



Unterschrift

Stempel: _____

FC Carl Zeiss Jena e.V.
Roland-Ducke-Weg 1 · 07745 Jena
Tel. 03641 - 765 100 · Fax 765 110

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten
Saison 2022 / 2023

NOFV
16. Feb. 2022

Der Verein / die Kapitalgesellschaft (~~„Tochtergesellschaft“~~) FC Energie Cottbus e.V.
im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 01.07.2011 mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion „Stadion der Freundschaft“.
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.



Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. *(Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zu- sendung des Hausrechtsbereichs an sicherheit@DFB.de)*

Unterschriften der vertretungsberechtigten Personen (lt. aktuellem Vereinsregisterauszug):

Cottbus, 25.01.2022

Cottbus, 25.01.2022

Ort, Datum

Ort, Datum

LEMKE, SEBASTIAN

RIDZKOWSKI, HAGEN

Name, Vorname (in Druckschrift)

Name, Vorname (in Druckschrift)

Unterschrift

Unterschrift

1. VfL Cottbus e.V.
An der Gleditsia 1 • 05342 Cottbus
Telefon: 03 55 / 75 605 0
Telefax: 03 55 / 75 695-14

Stempel: _____

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten**Saison 2022 / 2023**

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“)
FC Rot-Weiß Erfurt Fußball GmbH

FC Rot-Weiß Erfurt e.V. /

im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 30.10.2020 mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion Steigerwaldstadion Erfurt.
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.

- x Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. *(Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zu- sendung des Hausrechtsbereichs an sicherheit@DFB.de)*

Unterschriften der vertretungsberechtigten Personen (lt. aktuellem Vereinsregisterauszug):

Erfurt 010322
Ort, Datum

Ort, Datum

Reinhardt, Volker
Name, Vorname (in Druckschrift)

Name, Vorname (in Druckschrift)

V. Reinhardt
Unterschrift

Unterschrift

Stempel: als Insolvenzverwalter

Volker Reinhardt
Rechtsanwalt
REINHARDT & KOLLEGEN
Rechtsanwälte und Insolvenzverwalter GmbH
Andreasstraße 37 b-c • 99034 Erfurt
Tel. (0361) 43 03 09 30 • Fax: 43 03 89 39

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten
Saison 2022 / 2023

NOFV

03. März 2022

Der Verein FC Viktoria 1889 Berlin,
im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vommit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion Stadion Lichterfelde.
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.

- X Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. *(Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zu- sendung des Hausrechtsbereichs an sicherheit@DFB.de)*

Unterschriften der vertretungsberechtigten Personen (lt. aktuellem Vereinsregisterauszug):

Berlin, 20.02.2022

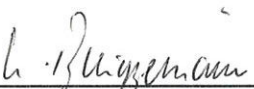
Ort, Datum

Ort, Datum

Brüggemann, Ulrich

Name, Vorname (in Druckschrift)

Name, Vorname (in Druckschrift)



Unterschrift

Unterschrift

FC VIKTORIA 1889 BERLIN e. V.
KRAHMERSTRASSE 15
12207 BERLIN
030 / 75 44 48 98 0
INFO@VIKTORIA.BERLIN
WWW.VIKTORIA.BERLIN

Stempel: _____

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten

Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) Greifswalder FC,
im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom ... mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion Volksstadion.
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.

- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zusendung des Hausrechtsbereichs an sicherheit@DFB.de)

Unterschriften der vertretungsberechtigten Personen (lt. aktuellem Vereinsregisterauszug):

Greifswald, 02.03.2022

Ort, Datum

Gutmann, Daniel

Name, Vorname (in Druckschrift)

Unterschrift

Greifswald, 02.03.2022

Ort, Datum

Jaap, Heiko

Name, Vorname (in Druckschrift)

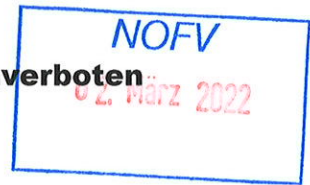
Unterschrift

Stempel: _____

Greifswalder FC GmbH & Co. KG
Karl-Liebknecht-Ring 2
17491 Greifswald



Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten
Saison 2022 / 2023



Der Verein Hertha BSC e.V.

im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages aus dem Jahr 1994 mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im „Stadion auf dem Wurfplatz“
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.

- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat.

Unterschriften der vertretungsberechtigten Personen (lt. aktuellem Vereinsregisterauszug):

Berlin, 20.02.2022

Ort, Datum

Gegenbauer, Werner

Name, Vorname (in Druckschrift)

Unterschrift

Berlin, 20.02.2022

Ort, Datum

Manske, Thorsten

Name, Vorname (in Druckschrift)

Unterschrift

Stempel: _____



Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten**Saison 2022 / 2023**

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) SV Babelsberg 03 (Name des Vereins / der Gesellschaft)

im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 14.11.2002 (Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion Karl-Liebknecht-Stadion (Name des Stadions / der Platzanlage).

Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.

2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.

- X Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. *(Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zusendung des Hausrechtsbereichs an sicherheit@DFB.de)*

Unterschriften der vertretungsberechtigten Personen (lt. aktuellem Vereinsregisterauszug):

Potsdam, 14.01.2022

Ort, Datum

Laars, Björn

Name, Vorname (in Druckschrift)

Unterschrift

Potsdam, 14.01.2022

Ort, Datum

Höntze, Thoralf

Name, Vorname (in Druckschrift)

Unterschrift

Stempel: _____



Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten

Saison 2022 / 2023

NOFV

04. März 2022

Der Verein SV Lichtenberg 47 e.V.,

im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 24.09.2013 mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion HOWOGE Arena „Hans-Zoschke“.
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.

- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat.

Unterschriften der vertretungsberechtigten Personen (lt. aktuellem Vereinsregisterauszug):

Berlin, 18.02.2022

Ort, Datum

Dr. Prüfer, Andreas

Name, Vorname (in Druckschrift)

Unterschrift

Berlin, 18.02.2022

Ort, Datum

Plötz, Benjamin

Name, Vorname (in Druckschrift)

Unterschrift



Stempel: _____

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten**Saison 2022 / 2023**

Der Verein Tennis Borussia Berlin e.V.

im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion MommSENstadion.
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag, mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.



Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. *(Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zu- sendung des Hausrechtsbereichs an sicherheit@DFB.de)*

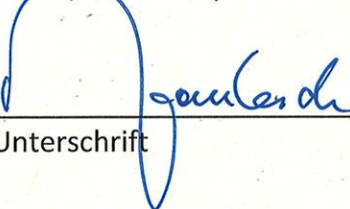
Unterschriften der vertretungsberechtigten Personen (lt. aktuellem Vereinsregisterauszug):

Berlin, 20.02.2022

Ort, Datum

Brombosch, Günter

Name, Vorname (in Druckschrift)



Unterschrift

Berlin, 20.02.2022

Ort, Datum

Friede, Steffen

Name, Vorname (in Druckschrift)



Unterschrift

Stempel: _____



Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) VSG ALTGLIENICKE e.V.
im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 01.03.2021 mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion Stadion auf dem Wurfplatz.
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.

- ☐ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. *(Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zusendung des Hausrechtsbereichs an sicherheit@DFB.de)*

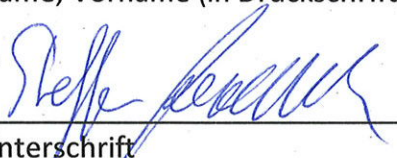
Unterschriften der vertretungsberechtigten Personen (lt. aktuellem Vereinsregisterauszug):

Berlin, 27.02.2022

Ort, Datum

Gottschalk, Steffen | 1.Vorsitzender

Name, Vorname (in Druckschrift)



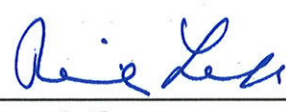
Unterschrift

Berlin, 27.02.2022

Ort, Datum

Lange, Rainer | 2.Vorsitzender

Name, Vorname (in Druckschrift)



Unterschrift

Stempel: 

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten
Saison 2022 / 2023

NOFV
25. Feb. 2022

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) ZFC Meuselwitz e.V.,
Geschwister-Scholl-Straße 11a, 04610 Meuselwitz,
im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer aufgrund des Erbbaurechtsvertrages vom 11.03.2002, zuletzt geändert am 22.12.2014, Inhaber des Hausrechts im Stadion bluechip Arena, Ernst-Grube-Straße, 04610 Meuselwitz.
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.



Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. *(Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zusendung des Hausrechtsbereichs an sicherheit@DFB.de)*

Unterschriften der vertretungsberechtigten Personen (lt. aktuellem Vereinsregistrauszug):

Meuselwitz, 18.02.2022

Meuselwitz, 18.02.2022

Ort, Datum

Ort, Datum

Wolf, Hubert

Pinder, Holm

Name, Vorname (in Druckschrift)

Name, Vorname (in Druckschrift)

Unterschrift

Unterschrift

FC Meuselwitz e.V.
Geschwister-Scholl-Straße 11a
04610 Meuselwitz
Telefon (03448) 755 250
Telefax (03448) 755 105

Stempel: _____

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten**Saison 2022 / 2023**

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) **FSV 63 Luckenwalde** (Name des Vereins / der Gesellschaft),

im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom **20.10.2015** (Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion **Werner-seelenbinder-Stadion** (Name des Stadions / der Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.

- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zusendung des Hausrechtsbereichs an sicherheit@DFB.de)

Unterschriften der vertretungsberechtigten Personen (lt. aktuellem Vereinsregistrauszug):

Lückow, den 25. 1. 22
Ort, Datum

Dirk Heinze (Präsident)
Name, Vorname (in Druckschrift)

Unterschrift

Lückow, den 25. 1. 22
Ort, Datum
Ralf Rische (Vizepräsident)

Ronny Thomas (Sportmeister)
Name, Vorname (in Druckschrift)

Unterschrift



FSV 63 Luckenwalde e.V.

Geschäftsstelle

Straße des Friedens 42
14943 Luckenwalde · info@fsv63-luckenwalde.de
St.-Nr. 050/142/00578

Stempel: _____

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten
Saison 2022 / 2023

NOFV
03. März 2022

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) VfB Germania Halberstadt e.V. / Germania Halberstadt GmbH,

im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 08.02.2022 mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion Friedensstadion Halberstadt.
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.



Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. *(Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zusendung des Hausrechtsbereichs an sicherheit@DFB.de)*

Unterschriften der vertretungsberechtigten Personen (lt. aktuellem Vereinsregisterauszug):

Halberstadt, 08.02.2022

Ort, Datum

Hartmann, Erik/ Butzke, Frank

Name, Vorname (in Druckschrift)

Unterschrift



VfB Germania Halberstadt
Spiegelsbergenweg 79
38820 Halberstadt
info@vfbgermaniahalterstadt.de

☎ 03941 614945 ☎ 03941 568584

Stempel:

Halberstadt, 08.02.2022

Ort, Datum

Kappe, Marlen

Name, Vorname (in Druckschrift)

Unterschrift

GERMANIA HALBERSTADT CHM
Spiegelsbergenweg 79
38820 Halberstadt
Tel. 03941/584433